

Zeitreise: „Alt“ trifft „Neu“

Konzert mit mittelalterlichen Instrumenten in der Oranier-Gedächtnis-Kirche

Von Manfred Birk

BIEBRICH – Der Männergesang-Verein 1841 Rheingold Biebrich am Rhein stellt unter dem Motto „Alt trifft Neu“ seinen Projektchor unter dem neuen Dirigenten Wolfgang Rieger vor. Konzertbeginn ist am Samstag, 8. Juni, um 19 Uhr in der Oranier-Gedächtnis-Kirche in Biebrich.

Ein besonderes Klangerlebnis wird das Bonifatius-Ensemble Lißberg mit seinen mittelalterlichen Instrumenten unter dem Dirigat von Kurt W. Racky sein. Weitere Mitwirkende sind Annette Rieger mit Geige und Katharina Jost, Sopran, Thomas Schermuly und Bernd Genz an der Orgel und Marcel Rudszeck am Klavier. Nach dem Orgelspiel beginnt der MGV mit Conquest of Paradise.



Bonifatius-Ensemble-Lißberg mit Dirigent Kurt W. Racky.

Foto: Kurt W. Racky / VRM Lokal

Diese Tonfolge diente Henry Maske als Eingangsmelodie zu einem Weltmeisterboxkampf 1994. Der Komponist Vangelis benutzte echt-alte und pseudo-alte Elemente aus dem 13. und 14. Jahrhundert. In der Folge werden Lieder von F. Silcher (18./19. Jahrhundert), Hanne Haller, Udo Jürgens, F. Farian, Santano und Gospels vorgetragen. Das Bonifatius-Ensemble Lißberg stellt Instrumente aus dem 8. und 13. Jahr-

hundert vor. Weiter geht es mit Melodien aus dem 12. Jahrhundert und Motetten und Spirituals mit bis zu zwölf Stimmen hin zur Neuzeit. Unter anderem: Ave Generosa (Hildegard von Bingen), Sing and rejoice (K. Nystedt) und Unclouded Day (Shawn Kirchner). Mit dem Orgelspiel „Nun danket alle Gott“ (Johann S. Bach) endet das Konzert. Nähere Informationen unter www.mgv-1841-rheingold.de.